LA LETTRE SCHUMAN

Die europäischen Nachrichten der Woche

Brief n°1173 von Dienstag 27. Oktober 2026

Asymmetrischer Wissenskrieg: Europa im Zentrum der Bedrohung

André Gattolin - 27 Okt 2026

Europa ist zu einem Hauptziel ausländischer Einmischungen im Bereich der Forschung und der Hochschulbildung geworden. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, sensible wissenschaftliche Erkenntnisse zu stehlen oder politische Ideen und Entscheidungen zu beeinflussen. Die internationale Öffnung, die mangelnde Finanzierung und die unzureichende Koordinierung zwischen den europäischen Ländern verstärken diese Anfälligkeit. Die Einmischungen nehmen zu und bedrohen die Souveränität sowie die Einheit Europas.



Wahlen | Stiftung | Diplomatie und Geopolitik | Verteidigung und Sicherheit | Wirtschaft und Finanzen | Institutionen und Erweiterung |

Bürgerschaft udn Mobilität | Demokratie und Politik | Preis | Kultur |

Agenda | Andere Versionen | Kontakt

Wahlen :



Überraschend knappe Ergebnisse in der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen in Bulgarien bei sehr geringer Wahlbeteiligung

Mit 34,76 % der Stimmen liegt die amtierende Präsidentin Iliana Iotova knapp vor dem ehemaligen Ministerpräsidenten Andrey Gyurov (31,95 %), entgegen den Prognosen der Umfragen. Dieser erste Wahlgang ist durch eine sehr geringe Wahlbeteiligung von 22 % gekennzeichnet, was zweifellos ein gewisses Misstrauen der Bulgaren gegenüber ihrer politischen Klasse widerspiegelt. Die beiden Kandidaten vertreten unterschiedliche Standpunkte hinsichtlich der Beziehungen zu Russland und der Unterstützung für die Ukraine, wobei die amtierende Präsidentin den Dialog mit Moskau befürwortet und militärische Hilfe für die Ukraine ablehnt. Die Stichwahl am 1. November verspricht daher besonders umkämpft zu werden, mit bedeutenden Herausforderungen für die europäische und diplomatische Zukunft Bulgariens. Fortsetzung

Stiftung :



Eine neue Folge von "Station Schuman" mit General Lecouffe

Wie passt sich Europol den Entwicklungen der Kriminalität in Europa an? In dieser Folge beleuchtet Jean-Philippe Lecouffe die Aufgaben und Zuständigkeiten der Agentur, die Herausforderungen der europäischen polizeilichen Zusammenarbeit sowie die Herausforderungen, denen sie gegenübersteht – vom Menschenschmuggel bis zur Cyberkriminalität. Ein Gespräch, um die Rolle von Europol für die europäische Sicherheit und die Perspektiven für die Weiterentwicklung seines Mandats besser zu verstehen – zu hören auf der Website der Stiftung, auf Spotify, Deezer und YouTube! Fortsetzung



Neue Ausgabe des "Ständigen Atlas der Europäischen Union".

Die Stiftung hat soeben die 6. Auflage ihres "Ständigen Atlas der Europäischen Union" im Hémisphères-Verlag veröffentlicht. Dieses Nachschlagewerk ist auf der Website der Stiftung, im Buchhandel sowie als E-Book in französischer Sprache erhältlich und vermittelt anhand von Karten, Steckbriefen und zusammenfassenden Statistiken ein Verständnis der Europäischen Union, ihrer Institutionen, jedes einzelnen Mitgliedstaats und ihrer Überseegebiete. Bestellen Sie Ihr Exemplar jetzt! Fortsetzung

NextGenerationEU: Grünes Licht für Deutschland

Am 21. Oktober hat die Europäische Kommission den vierten und letzten Zahlungsantrag Deutschlands in Höhe von 6 Milliarden Euro im Rahmen des NextGenerationEU-Programms positiv bewertet. Das Land hat die Meilensteine und Ziele seines Plans für Wiederaufbau und Resilienz erreicht. Die Stiftung bietet auf ihrer Website eine Übersicht über die verschiedenen nationalen Konjunkturprogramme an, in der die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten dargestellt werden. Fortsetzung - Andere Links

Diplomatie und Geopolitik :



Reise von Emmanuel Macron in den Nahen Osten

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron reiste vom 19. bis 21. Oktober nach Kuwait, in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Bahrain und nach Katar. Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage setzte er sich für die Freiheit der Schifffahrt in der Straße von Hormus und die Diversifizierung der Energieversorgung Frankreichs ein. Es gelang ihm, zusätzliche Lieferungen von 200.000 Tonnen Diesel pro Monat aus Bahrain sowie die Menge von umgerechnet 2 TWh Flüssigerdgas pro Monat aus Katar für die Wintermonate zu sichern. Diese Lieferungen dürften grundsätzlich die Auswirkungen der Energiekrise auf die Kaufkraft abmildern. Fortsetzung - Andere Links



Treffen zum Nahen Osten in Istanbul

Am 23. Oktober trafen sich die Außenminister von acht Ländern – vier Länder der E4 (Frankreich, Deutschland, Italien und das Vereinigte Königreich) sowie vier Länder der R4 (Ägypten, Saudi-Arabien, Pakistan und die Türkei) – in Istanbul. Im Mittelpunkt ihrer Gespräche standen der Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten, Israel und dem Iran, der israelisch-palästinensische Konflikt, die Lage im Jemen sowie die Sicherheit und die Freiheit der Schifffahrt, insbesondere in der Straße von Hormus, der Straße von Bab el-Mandeb und im Schwarzen Meer. Sie betonten die Notwendigkeit, dem Dialog, der Diplomatie und der Deeskalation Vorrang einzuräumen, um nachhaltige Verhandlungslösungen zu erzielen. Sie kamen überein, ihren Austausch in diesem Format fortzusetzen, um "Konflikte zu verhindern und den Frieden sowie die regionale und internationale Stabilität zu fördern". Fortsetzung

Verteidigung und Sicherheit :



Besuch des finnischen Ministerpräsidenten in Kiew

Am 22. Oktober reiste der finnische Ministerpräsident Petteri Orpo in die Ukraine, um die Unterstützung seines Landes zu bekräftigen. Er kündigte einen Beitrag in Höhe von 5 Millionen Euro für den Energiegarantiefonds sowie 2 Millionen Euro an humanitärer Hilfe an. Gemeinsam mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj nahm er am Ukraine-Finnland-Forum teil, bei dem mehrere Verträge in den Bereichen Rüstungsindustrie, Drohnen, Verkehr, Satellitenkommunikation und Bauwesen unterzeichnet wurden. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat Finnland der Ukraine finanzielle Unterstützung in Höhe von fast 5 Milliarden Euro gewährt. Fortsetzung - Andere Links



Für eine europäische Reaktion auf die Eskalation der russischen Angriffe in der Union und im Schwarzen Meer

Am 20. Oktober sprach die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Kaja Kallas, vor dem Europäischen Parlament in Straßburg über die Eskalation der russischen Angriffe in der Europäischen Union, insbesondere jene, die sich gegen den Seeverkehr im Schwarzen Meer und die ukrainischen Exportwege richten, sowie über die Folgen dieser Angriffe für die weltweite Nahrungsmittelversorgung. Sie prangerte die Instrumentalisierung der Ernährungssicherheit durch Russland an. Um dem entgegenzuwirken, forderte sie eine "starke und geeinte europäische Reaktion an drei Fronten": die Aufrechterhaltung des Zugangs der Ukraine zu den Weltmärkten, die Stärkung der Sicherheit im Schwarzen Meer und auf der Donau sowie die Verstärkung des internationalen Drucks auf Russland. Fortsetzung



Wiederaufnahme der Starlink-Verbindung in der Ukraine

Am 24. Oktober gab der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die Wiederaufnahme der Starlink-Verbindung im Land bekannt. Der Zugang der Ukraine zum Starlink-Netzwerk war stark beeinträchtigt worden, nachdem Elon Musk ihr vorgeworfen hatte, es für tödliche Angriffe in Russland genutzt zu haben. Kiew hat die Vorwürfe seinerseits zurückgewiesen und bekräftigt die lebenswichtige Bedeutung des Netzwerks für seine militärische Kommunikation. Der ukrainische Präsident dankte den Vereinigten Staaten für ihre Unterstützung und betonte, wie wichtig es sei, die europäischen Partner in künftige Friedensverhandlungen einzubeziehen. Fortsetzung - Andere Links

Wirtschaft und Finanzen :



Haushalt der Union für 2027

Am 21. Oktober stimmten die Europaabgeordneten für einen Haushalt mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 194 Milliarden Euro für 2027, was 1,17 Milliarden Euro mehr ist als im ursprünglichen Entwurf der Kommission vorgesehen. Sie wollen die Mittel für Programme aufstocken, die die europäische Wettbewerbsfähigkeit, den Agrarsektor und die Fähigkeit der Union zur Steuerung der Migration fördern. Zu den betreffenden Programmen gehören Erasmus+, der Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft und der Fonds für "Asyl, Migration und Integration". Die Verhandlungen mit dem Rat beginnen im November. Fortsetzung - Andere Links



Vision für Fischerei und Aquakultur im Jahr 2040

Am 20. Oktober stellte die Europäische Kommission ihre Vision für eine erfolgreiche Fischerei und Aquakultur bis zum Jahr 2040 vor. Diese strategische Ausrichtung zielt darauf ab, die Meeresökosysteme zu schützen und gleichzeitig eine nachhaltige Lebensmittelproduktion sowie die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Als Prioritäten werden die Energiewende, die Unterstützung der Erzeuger und die Erleichterung des Zugangs zu Finanzmitteln festgelegt. Schließlich sieht sie vor, dass die Union auf globaler Ebene tätig wird, um die Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im Fischerei- und Aquakultursektor zu schützen, indem sie den Kampf gegen illegale, nicht gemeldete und unregulierte Fischerei intensiviert. Fortsetzung



Partnerschaft mit Neukaledonien im Bereich Rohstoffe

Am 20. Oktober unterzeichneten die Europäische Kommission und die Behörden Neukaledoniens in Nouméa eine Absichtserklärung zur Gründung einer strategischen Partnerschaft für nachhaltige Wertschöpfungsketten im Rohstoffbereich. Diese Vereinbarung legt einen politischen Rahmen für die Zusammenarbeit fest, der darauf abzielt, die wirtschaftliche und industrielle Integration zu stärken, Investitionen zu fördern und die nachhaltige Entwicklung des Bergbausektors zu unterstützen. Diese Absichtserklärung ist Teil der europäischen Strategie "Global Gateway". Fortsetzung - Andere Links



London genehmigt Gasbohrung in der Nordsee

Am 21. Oktober erteilte die Regierung die Genehmigung für die Erschließung des Gasfeldes "Jackdaw" in der Nordsee vor der Küste Schottlands. Das Projekt war 2022 vom ehemaligen Premierminister Boris Johnson initiiert worden, war jedoch aufgrund von Rechtsmitteln auf Eis gelegt worden. Die britische Regierung betont, dass die Bohrung die Erreichung der CO_2-Neutralität bis 2050 nicht behindert, die Energiesicherheit des Landes stärkt und sich positiv auf die Beschäftigung und die Kaufkraft auswirken wird. Wenige Tage vor der Vorstellung des Haushaltsplans kündigte der Finanzminister die Einrichtung eines mit 2 Milliarden £ dotierten Fonds für den ökologischen Wandel an, der aus den Einnahmen aus der Nordsee-Erdöl- und Erdgasförderung finanziert wird. Fortsetzung - Andere Links



"Invest in Germany"-Gipfel in Berlin

Am 19. und 20. Oktober fand der erste "Invest in Germany"-Gipfel statt, auf dem Investitionszusagen in Höhe von rund 230 Milliarden Euro bekannt gegeben wurden. Dieser Betrag bezieht sich ausschließlich auf Projekte mit einem Volumen von mehr als 100 Millionen Euro. Unter den Investoren plant der E-Commerce-Riese Amazon, bis 2027 mehr als 16 Milliarden Euro in Deutschland zu investieren, insbesondere in Rechenzentren sowie in Cloud- und KI-Infrastruktur, Logistik und Satelliten-Internet. Rund 200 deutsche und internationale Führungskräfte großer Konzerne, Investmentbanken und Fonds nahmen an dem Treffen teil. Fortsetzung - Andere Links

Institutionen und Erweiterung :



Triloge zu ökologischem Landbau, Verbriefung und Emissionshandelssystem

Am 20. und 21. Oktober haben der Rat und das Parlament vorläufige Einigungen zu drei Texten erzielt. Am 20. Oktober über eine gezielte Überarbeitung der Maßnahmen zum ökologischen Landbau in der Union zur Stärkung seiner Wettbewerbsfähigkeit sowie über eine gezielte Änderung der Vorschriften zur Marktsicherheitsreserve des Emissionshandelssystems (EHS) der Union. Diese Änderung zielt darauf ab, "die Liquidität und die langfristige Vorhersehbarkeit des Marktes zu erhöhen und gleichzeitig die industrielle Wettbewerbsfähigkeit zu schützen". Am 21. erzielten sie eine vorläufige politische Einigung über die Spar- und Investitionsunion, die darauf abzielt, den Verbriefungsmarkt der Union wieder anzukurbeln und zu vereinfachen. Fortsetzung - Andere Links - Andere Links



Unterzeichnung eines Assoziierungsabkommens mit Andorra und San Marino

Am 19. Oktober wurde in Brüssel ein Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union, Andorra und San Marino unterzeichnet. Dieses Abkommen zielt darauf ab, die wirtschaftliche und institutionelle Integration dieser beiden Kleinstaaten in die Union zu vertiefen, insbesondere indem ihnen der Zugang zum Binnenmarkt nach "gemeinsamen Regeln und unter fairen Wettbewerbsbedingungen" ermöglicht wird. Das Europäische Parlament muss seine Zustimmung erteilen, bevor der Rat das Abkommen abschließen kann. Fortsetzung

Bürgerschaft udn Mobilität :



Stärkung der Passagierrechte

Am 20. Oktober haben die Europaabgeordneten eine legislative Entschließung verabschiedet, die darauf abzielt, die Durchsetzung der Passagierrechte in der Union zu stärken. Der Text sieht eine Klarstellung der Vorschriften für Flugtickets vor, die über einen Vermittler gekauft wurden, die Einführung eines gemeinsamen europäischen Formulars für Entschädigungs- und Erstattungsanträge sowie einen besseren Schutz von Fahrgästen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität vor. Er erweitert die Verpflichtung zur Festlegung und Veröffentlichung von Dienstqualitätsstandards in Bezug auf die Rechte dieser Personen auf Luftfahrtunternehmen, Busunternehmen sowie Terminalbetreiber. Nach der formellen Verabschiedung durch den Rat soll der Text ab dem 23. Oktober 2027 gelten. Fortsetzung - Andere Links



Treffen der für Beschäftigung und Sozialpolitik zuständigen Minister

Am 19. Oktober verabschiedeten die für Beschäftigung und Soziales zuständigen Minister bei ihrem Treffen in Luxemburg eine Empfehlung zur Bekämpfung der wohnungsbedingten Ausgrenzung. Sie führten eine Orientierungsdebatte über den künftigen Rechtsakt zu hochwertigen Arbeitsplätzen. Schließlich verabschiedeten sie Schlussfolgerungen zur Gleichstellung als Motor für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Fortsetzung



Das polnische Parlament hat eine Lockerung des Abtreibungsrechts beschlossen

Am 20. Oktober hat das Unterhaus des polnischen Parlaments zwei Maßnahmen zur Lockerung der Abtreibungsgesetze verabschiedet: Die eine erlaubt den Schwangerschaftsabbruch bei fetalen Fehlbildungen (233 Stimmen gegen 203), die andere entkriminalisiert die Beihilfe zur Abtreibung (217 Stimmen gegen 213). Die Abgeordneten wollen damit das unter der vorherigen Regierung eingeführte fast vollständige Verbot in Frage stellen. Dieser Gesetzentwurf könnte jedoch auf ein Veto von Präsident Karol Nawrocki stoßen, der angedeutet hat, dass er sich jeder Liberalisierung widersetzen werde. Fortsetzung

Demokratie und Politik :



70. Jahrestag der ungarischen Revolution von 1956

Am 23. Oktober fanden zahlreiche Gedenkveranstaltungen zum 70. Jahrestag der ungarischen Revolution von 1956 statt. Die ungarischen diplomatischen Vertretungen organisierten in mehreren Ländern ein breites Spektrum an Veranstaltungen: Kranzniederlegungen, Empfänge, Konferenzen und Feierlichkeiten. Die Hauptfeier fand im ungarischen Parlament in Budapest in Anwesenheit von António Costa, dem Präsidenten des Europäischen Rates, und Ursula von der Leyen, der Präsidentin der Europäischen Kommission, statt. Fortsetzung - Andere Links



Luca Niculescu vom rumänischen Parlament zum Ministerpräsidenten ernannt

Das rumänische Abgeordnetenhaus hat Luca Niculescu am 20. Oktober das Vertrauen zur Regierungsbildung ausgesprochen. Der ehemalige Botschafter ist die vierte Person, die von Präsident Nicuşor Dan nach dem Misstrauensvotum gegen Ilie Bolojan im vergangenen Mai mit der Regierungsführung betraut wurde. Luca Niculescu erhielt die Unterstützung von 280 Abgeordneten (von 330), nachdem es ihm gelungen war, die Sozialdemokratische Partei (PSD) davon zu überzeugen, mit 11 von 16 Ministerien an der Regierung teilzunehmen. Dieses Vertrauensvotum ermöglicht es Rumänien, wieder zu einer gewissen politischen Stabilität zurückzufinden. Fortsetzung - Andere Links



Niederlage des amtierenden Präsidenten bei den Parlamentswahlen in Serbien

Am 25. Oktober haben sich die Serben bei den vorgezogenen Parlamentswahlen für einen Wandel ausgesprochen. Der seit vierzehn Jahren amtierende Präsident Aleksandar Vučić, der seinen Rücktritt eingereicht hatte, um als Ministerpräsident kandidieren zu können, hat seine Niederlage anerkannt. Die Studentenbewegung erhielt 53 % der Stimmen und 140 Sitze, womit sie die absolute Mehrheit von 126 Sitzen übertraf, während die Partei des scheidenden Regierungschefs auf 39 % und 104 Sitze kam. Die Wahlbeteiligung war mit fast 69 % besonders hoch – ein seit über dreißig Jahren nicht mehr erreichtes Niveau. Fortsetzung - Andere Links



Georgisches Gericht prüft Antrag auf Verbot von fünf Oppositionsparteien

Am 21. Oktober hat das georgische Verfassungsgericht mit der Prüfung des Antrags der Regierungspartei "Georgischer Traum" auf Verbot von fünf pro-europäischen Oppositionsparteien begonnen. Diese fünf Parteien setzen sich alle für die europäische Integration des Landes und dessen Beitritt zur NATO ein. Premierminister Irakli Kobakhidze hatte diese Parteien als "verfassungswidrig" bezeichnet. Dieser Schritt erfolgt im Anschluss an die Parlamentswahlen Ende 2024, deren Ergebnisse von der Opposition angefochten werden. Fortsetzung - Andere Links - Andere Links

Preis :

Verleihung des Daphne-Caruana-Galizia-Preises und des Sacharow-Preises des Europäischen Parlaments

Am 21. und 22. Oktober wurden der Daphne-Caruana-Galizia-Preis und der Sacharow-Preis des Europäischen Parlaments jeweils an eine investigative Reportage über das Migrationsabkommen zwischen Italien und Albanien sowie an den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) und dessen hochrangige Beamte verliehen. Der Daphne-Caruana-Galizia-Preis würdigt "hervorragenden Journalismus, der die Grundwerte und -prinzipien der Union wie Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte fördert und verteidigt". Der Sacharow-Preis hingegen zeichnet Personen, Gruppen oder Organisationen aus, die einen außergewöhnlichen Beitrag zur Verteidigung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, insbesondere der Meinungsfreiheit, geleistet haben. Fortsetzung - Andere Links

Kultur :

Dokumentarfilmfestival in Jihlava

Bis zum 1. November findet in der tschechischen Stadt Jihlava die 30. Ausgabe des internationalen Dokumentarfilmfestivals mit mehr als 350 Beiträgen statt. Das Festival versammelt über 1.000 Fachleute aus der Filmbranche und ist damit ein wichtiger Treffpunkt für die internationale Dokumentarfilmindustrie. Fortsetzung - Andere Links

Etiuda&Anima in Krakau

Bis zum 31. Oktober findet in Krakau die 33. Ausgabe des Filmfestivals Etiuda&Anima statt. Als führendes polnisches Festival für animierte Kurzfilme präsentiert Etiuda&Anima Werke von professionellen Filmemachern, unabhängigen Künstlern und Studierenden. Neben den Vorführungen der ausgewählten Filme bietet das Festival ein reichhaltiges Programm mit Musik, bildender Kunst, kreativen Workshops und Diskussionen. Fortsetzung

"Porträts!" in Berlin

Die Gemäldegalerie in Berlin widmet dem Porträt eine große Ausstellung. Sie zeichnet die Geschichte vom 15. bis zum 20. Jahrhundert nach und stellt dabei Werke auf unerwartete Weise nebeneinander. Diese Gegenüberstellungen lassen Gemeinsamkeiten erkennen und regen dazu an, über die Darstellung des Anderen und des eigenen Ichs, über Inszenierung, Rolle und Charakter nachzudenken. Die Ausstellung läuft bis zum 14. März 2027. Fortsetzung

"Soleil noir" in Brüssel

Die Ausstellung "Soleil noir" vereint in der Villa Empain rund hundert Werke belgischer Künstler aus 130 Jahren künstlerischen Schaffens. Sie präsentiert das Werk von Léon Spilliaert im Dialog mit bedeutenden Vertretern der modernen und zeitgenössischen Kunst. Der Ausstellungsrundgang gliedert sich in mehrere Themenbereiche: Selbstporträt, Akt, Melancholie, Landschaft und die Nordsee. Die Ausstellung ist bis zum 19. März 2027 zu sehen. Fortsetzung



Whistler in Amsterdam

Bis zum 10. Januar 2027 würdigt das Van-Gogh-Museum in Amsterdam den Maler James McNeill Whistler (1834–1903) mit einer einzigartigen Retrospektive, der ersten ihrer Art in den Niederlanden. Als "Enfant terrible" des 19. Jahrhunderts ist Whistler für seinen innovativen, avantgardistischen, ja sogar rebellischen Stil bekannt. Besonders hervorzuheben sind in seinem Werk die Radierungen, die er in ganz Europa – in Amsterdam, Paris und Venedig – angefertigt hat und die die Bewunderung von niemand Geringerem als Vincent van Gogh selbst hervorriefen. Fortsetzung

Gauguin in Budapest

Bis zum 28. Februar 2027 zeigt das Kunstmuseum Budapest die erste Ausstellung des französischen Impressionisten in Ungarn. Die Ausstellung "Bonjour Monsieur Gauguin", die sich aus Leihgaben des Musée d'Orsay und aus fast 40 öffentlichen und privaten Sammlungen zusammensetzt, zeichnet die Chronologie des Werks des Künstlers, die Entwicklung seines Stils sowie seine intellektuelle Entwicklung nach und widmet dabei den Beziehungen und Orten, die ihn geprägt haben, besondere Aufmerksamkeit. Fortsetzung

Agenda :

26-27/10/2026

Rat Landwirtschaft und Fischerei (Luxemburg)

28-29/10/2026

EZB-Rat (Frankfurt am Main)

29/10/2026

Rat "Verkehr, Telekommunikation und Energie" (Luxemburg)

29-30/10/2026

Gipfel EU-Kanada (Montreal)

01/11/2026

Presidentschaftswahlen (2. Runde) (Bulgarien)



Der Buchstabe n°1173

PDF

auf Deutsch -- Ausgabe von Dienstag 27. Oktober 2026

Ich lade runter

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:

Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :
Helen Levy ;
Catherine d'Angelo, Lauriane Draghi, Charles Mateos y Lago, Charlotte Feldmann
N° ISSN: **2729-6482**
Eine Frage, eine Anregung?
Kontaktiere uns!
info@robert-schuman.eu

Chefredakteur :
Juliette Bachschmidt
Publikationschef :
Pascale Joannin

Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.

FONDATION ROBERT SCHUMAN

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}